

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Benutzerfreundlichkeit

Schritt 1:

Die Lernkarten wurden zunächst vorsichtig aus der Verpackung entnommen. Anschließend wurde die Bedienungsanleitung gelesen. Hierbei wurde besonders auf die Verständlichkeit und Klarheit der beschriebenen Steps geachtet. Es wurde darauf geachtet, ob die Anleitung logisch strukturiert ist und ob alle wichtigen Informationen enthalten sind. Der erste Eindruck von der Handhabung der Karten, das Gewicht, die Größe und das Material wurden ebenfalls notiert. Besondere Aufmerksamkeit galt hier der intuitiven Bedienung und ersten Eindrücken von der Manipulation der Karten.

Schritt 2:

Nach dem ersten Auspacken und Lesen der Anleitung wurden die unterschiedlichen Funktionen der Karten getestet. Zuerst wurde die Audiofunktion aktiviert, um zu prüfen, wie leicht dieser Prozess ist und wie klar die Anweisungen darauf eingehen. Danach wurde das Navigieren zwischen den verschiedenen Lernkarten ausprobiert. Wurden die Funktionen wie erwartet aktiviert und waren sie leicht zu finden? Wurde die Navigation als intuitiv und benutzerfreundlich empfunden? Eventuelle Verzögerungen oder Probleme bei der Nutzung wurden dokumentiert.

Schritt 3:

Die Lernkarten wurden in verschiedenen Alltagssituationen verwendet. Beispielsweise wurde getestet, wie einfach die Nutzung auf dem Sofa, am Schreibtisch und im Bett ist. Faktoren wie die Handlichkeit der Karten in unterschiedlichen Positionen, die Erreichbarkeit und Bedienung der Funktionen (z.B. Wechsel der Karten, Aktivierung der Audiofunktion) sowie die Gesamteffizienz der Lernkarten in unterschiedlichen Umgebungen wurden beobachtet und notiert. Jede Situation bietet spezifische Herausforderungen, die in die Bewertung der Benutzerfreundlichkeit einfließen.

Schritt 4: Feedback von anderen Nutzern einholen

Die Karten wurden auch von anderen Personen, wie Familienmitgliedern oder Freunden, getestet. Diese Personen nutzten die Karten ebenfalls in unterschiedlichen Szenarien und gaben anschließend Feedback. Es wurde geprüft, ob andere Nutzer ähnliche oder unterschiedliche Probleme und Eindrücke hatten. Das Feedback wurde systematisch gesammelt, um eine breite Perspektive auf die Benutzerfreundlichkeit zu erhalten. Zudem wurde darauf geachtet, wie konsistent die Erfahrungen der verschiedenen Benutzer waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Karten sind durchweg sehr intuitiv zu bedienen, alle Funktionen sind leicht zugänglich und sofort verständlich. Die Bedienungsanleitung ist klar und präzise, sodass keinerlei Fragen hinsichtlich der Nutzung offen bleiben. Jegliche Anwendung war reibungslos und überzeugend, sogar in verschiedenen Alltagssituationen.

90 Punkte: Die Karten sind größtenteils intuitiv und einfach zu bedienen, allerdings gibt es kleinere Unklarheiten in der Bedienungsanleitung. Diese sind jedoch nicht gravierend und stören den Gesamteindruck kaum. Alle wesentlichen Funktionen bleiben leicht zugänglich; gelegentliche kleine Stolpersteine in der Benutzerführung sind vorhanden, beeinträchtigen jedoch nicht die durchgängige Nutzung erheblich.

80 Punkte: Die Karten sind überwiegend intuitiv, aber einige wichtige Funktionen sind schwerer zugänglich oder erfordern mehrere Versuche, um sie korrekt zu nutzen. Die Bedienungsanleitung hilft, aber nicht alle Situationen sind optimal beschrieben. Ein bisschen Übung ist nötig, um sich an die Bedienung zu gewöhnen, insbesondere bei spezielleren Funktionen.

70 Punkte: Die Bedienung der Karten ist insgesamt gut, jedoch sind mehrere kleinere Probleme aufgetreten, die die Nutzungsfreundlichkeit beeinträchtigen. Einige Funktionen sind nicht sofort offensichtlich und die Anleitung bietet hier nicht immer ausreichend Klarheit. Es braucht möglicherweise zusätzliche Unterstützung oder wiederholte Lesedurchgänge, um alles vollständig zu verstehen.

60 Punkte: Die Bedienung ist akzeptabel, jedoch gibt es signifikante Unklarheiten in der Anleitung oder

schwer zugängliche Funktionen. Die Nutzung ist oft nicht intuitiv und es entsteht Frustration, besonders bei der erstmaligen Nutzung. Mehrere Anläufe oder zusätzliche Hilfsmittel sind erforderlich, um die Funktionen zu verstehen und korrekt zu nutzen.

50 Punkte: Die Karten sind nutzbar, aber die Bedienung ist insgesamt umständlich und wenig intuitiv. Zahlreiche Funktionen sind schwer zugänglich oder erfordern unklare Schritte. Die Nutzer müssen viel Geduld aufbringen, um die Karten effektiv zu nutzen, und der Gebrauch führt häufig zu Frust und Missverständnissen.

40 Punkte: Mehrere wesentliche Funktionen der Karten sind schwer zugänglich oder unklar beschrieben. Die Anleitung hilft kaum weiter oder führt zu Missverständnissen. Die Nutzung der Karten ist stark eingeschränkt und bedarf vieler Nachfragen oder zusätzlicher Hilfestellungen.

30 Punkte: Die Bedienung der Karten ist sehr umständlich und die Bedienungsanleitung hilft wenig weiter. Nutzer verbringen mehr Zeit mit dem Verstehen und Navigieren der Funktionen als mit dem eigentlichen Lernprozess. Viele Funktionen sind unverständlich oder nicht nutzbar.

20 Punkte: Die Karten sind nur äußerst schwer zu bedienen und die Bedienungsanleitung ist unzureichend. Wichtige Funktionen sind nahezu unauffindbar oder schwer verständlich, was die Karten praktisch nutzlos macht. Der Lernprozess wird signifikant behindert.

10 Punkte: Die Karten sind nahezu unbrauchbar und die Bedienungsanleitung ist verwirrend. Fast keine Funktionen sind ohne erhebliche Schwierigkeiten zu benutzen. Das Produkt erfüllt seinen Zweck nicht und verursacht erhebliche Frustration.

2. Audioqualität

Schritt 1:

Zunächst wurde die Audiofunktion der Lernkarten aktiviert. Hierbei wurde sichergestellt, dass die Karten einwandfrei abgespielt werden können. Verschiedene Lernkarten wurden ausgesucht und abgespielt, um einen ersten Eindruck der allgemeinen Klangqualität zu gewinnen. Dabei wurde besonders auf die Klarheit, Verständlichkeit und eventuelle Störgeräusche geachtet.

Schritt 2:

Anschließend wurde die Audioqualität in verschiedenen Umgebungen getestet. Dies umfasste unter anderem ein ruhiges Zimmer, eine Küche mit Hintergrundgeräuschen (wie einem laufenden Geschirrspüler oder Wasserkocher) sowie eine Außenumgebung mit typischen Außengeräuschen. Ziel war es, zu überprüfen, wie gut die Audiofunktion unter verschiedenen Lärmbedingungen funktioniert und ob die Klangqualität bzw. Verständlichkeit beibehalten wird.

Schritt 3:

Daraufhin wurde die Lautstärke der Audiofunktion auf unterschiedliche Stufen eingestellt. Jede Stufe wurde separat bewertet, um festzustellen, ob die Klangqualität auf allen Lautstärkestufen konsistent bleibt. Dabei wurden signifikante Unterschiede in der Audioqualität und mögliche Verzerrungen oder Störgeräusche bei höheren Lautstärken besonders berücksichtigt.

Schritt 4:

Zum Schluss wurde die Audioqualität der Lernkarten mit haushaltsüblichen Audiogeräten wie Bluetooth-Lautsprechern verglichen. Dabei wurden sowohl die Klangklarheit als auch die Lautstärke und Konsistenz der Wiedergabe bewertet. Ziel war es, die Leistungsfähigkeit der Lernkarten-Audiofunktion im direkten Vergleich zu anderen, allgemein verfügbaren Audiogeräten zu beurteilen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Audioqualität ist exzellent, klar und konsistent über alle Lautstärkestufen hinweg. Es gibt keinerlei Verzerrungen oder Störgeräusche, und die Verständlichkeit bleibt auch in lauten Umgebungen einwandfrei.

90 Punkte: Die Audioqualität ist sehr gut, mit minimalen Einbußen bei maximaler Lautstärke. In extrem lauten Umgebungen sind leichte Unterschiede wahrnehmbar, jedoch bleibt die Verständlichkeit erhalten.

80 Punkte: Die Audioqualität ist gut, aber es gibt leichte Verzerrungen bei hoher Lautstärke. Trotz dieser Verzerrungen bleibt die Verständlichkeit zum Großteil erhalten.

70 Punkte: Die Audioqualität ist insgesamt gut, aber es gibt deutliche Unterschiede zwischen den Lautstärkestufen. Bei maximaler Lautstärke treten merkliche Verzerrungen auf, die das Hörerlebnis beeinflussen.

60 Punkte: Die Audioqualität ist akzeptabel, aber es gibt merkliche Verzerrungen oder Hintergrundgeräusche bei mittlerer bis maximaler Lautstärke. Diese Einbußen beeinträchtigen das Hörerlebnis, insbesondere in lauten Umgebungen.

50 Punkte: Die Audioqualität ist brauchbar, aber nicht angenehm für längeres Zuhören. Es treten regelmäßig Verzerrungen und Störgeräusche auf, die den Nutzen der Audiofunktion einschränken.

40 Punkte: Die Audioqualität ist schlecht und beeinträchtigt das Hörerlebnis. Die Verzerrungen und Hintergrundgeräusche sind auch bei mittleren Lautstärken deutlich wahrnehmbar und stören erheblich.

30 Punkte: Die Audioqualität ist sehr schlecht und kaum nutzbar. Starke Verzerrungen und Störgeräusche machen das Zuhören unangenehm und die Verständlichkeit ist stark eingeschränkt.

20 Punkte: Die Audioqualität ist extrem schlecht und stört das Lernen erheblich. Die Verzerrungen und Störgeräusche sind so deutlich, dass eine sinnvolle Nutzung der Audiofunktion nahezu unmöglich ist.

10 Punkte: Die Audiofunktion ist nahezu unbrauchbar. Die Klangqualität ist so schlecht, dass die Inhalte der Lernkarten kaum verständlich sind und das Hörerlebnis extrem beeinträchtigt wird.

3. Lautstärke

Testdurchführung:

Schritt 1:

Im ersten Schritt wurde die Lautstärke des Kartenlesegeräts auf die maximale Einstellung gesetzt. Mehrere Lernkarten wurden nacheinander abgespielt, um die Klarheit und Lautstärke der Audio-Wiedergabe bei maximaler Lautstärke zu bewerten. Dabei wurde besonders auf eventuelle Verzerrungen oder Qualitätsverluste geachtet, die durch die hohe Lautstärke verursacht werden könnten.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt wurde die Lautstärke des Kartenlesegeräts auf die minimale Einstellung gestellt. Wiederum wurden mehrere Lernkarten abgespielt, um zu prüfen, wie gut die Klarheit und Lautstärke der Audio-Wiedergabe bei dieser Einstellung erhalten bleiben. Auch hier wurde auf mögliche Verzerrungen oder Verluste in der Klangqualität geachtet.

Schritt 3:

Im dritten Schritt wurden die Karten sowohl bei maximaler als auch bei minimaler Lautstärke in verschiedenen Umgebungen abgespielt. Diese Umgebungen umfassten beispielsweise ein ruhiges Zimmer, eine Küche mit Hintergrundgeräuschen sowie den Außenbereich. Ziel dieses Schrittes war es, die Effektivität der Lautstärkeeinstellungen in unterschiedlichen Geräuschkulissen zu prüfen und zu sehen, wie gut die Audiosignale in verschiedenen Situationen hörbar bleiben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lautstärke ist sowohl bei maximaler als auch bei minimaler Einstellung klar und deutlich, ohne Verzerrungen oder Qualitätsverluste. Beide Lautstärkeeinstellungen erfüllen alle Anforderungen perfekt, und die Audio-Wiedergabe bleibt in allen getesteten Umgebungen hörbar und verständlich.

90 Punkte: Die Lautstärke ist sehr gut, mit minimalen Einbußen bei maximaler oder minimaler Lautstärke. Es können geringfügige Verzerrungen oder Schwächen festgestellt werden, die jedoch das Gesamtergebnis kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Lautstärke ist gut, aber es gibt leichte Verzerrungen oder Qualitätsverluste bei hoher oder niedriger Lautstärke. Diese Probleme sind zwar vorhanden, stören aber das Hörerlebnis nur geringfügig.

70 Punkte: Die Lautstärke ist insgesamt gut, aber es gibt merkliche Unterschiede in der Klarheit zwischen den Lautstärkestufen. Diese Unterschiede können das Verständnis der Lernkarten in bestimmten Situationen beeinträchtigen.

60 Punkte: Die Lautstärke ist akzeptabel, aber es gibt deutliche Verzerrungen oder Qualitätsverluste bei extremer Lautstärke. Diese Probleme sind gut erkennbar und beeinträchtigen das Hörerlebnis spürbar.

50 Punkte: Die Lautstärke ist brauchbar, aber es gibt signifikante Qualitätsprobleme bei maximaler oder minimaler Einstellung. Diese Probleme führen dazu, dass die Audio-Wiedergabe manchmal schwer verständlich ist.

40 Punkte: Die Lautstärke ist schlecht und beeinträchtigt das Hörerlebnis bei maximaler oder minimaler Einstellung erheblich. Es treten starke Verzerrungen auf, die das Verständnis der Lernkarten stark beeinträchtigen.

30 Punkte: Die Lautstärke ist sehr schlecht und kaum nutzbar bei extremer Lautstärke. Die Audio-Wiedergabe ist so stark verzerrt, dass sie fast unbrauchbar ist.

20 Punkte: Die Lautstärke ist extrem schlecht und stört das Lernen erheblich bei maximaler oder minimaler Einstellung. Die Audiosignale sind so schlecht, dass ein effektives Lernen nicht möglich ist.

10 Punkte: Die Lautstärke ist nahezu unbrauchbar bei maximaler oder minimaler Einstellung. Die Audioqualität ist so schlecht, dass die Inhalte der Lernkarten nicht mehr erkennbar sind.

4. Robustheit des Materials

Schritt 1:

Im ersten Schritt des Tests wurden die Karten einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde die Materialqualität bewertet, um sicherzustellen, dass keine Verarbeitungsfehler, wie Risse, Kerben oder unebene Schnitte, vorliegen. Jedes Detail, von der Oberflächenstruktur bis zur Homogenität der Materialbeschaffenheit, wurde genauestens begutachtet.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt wurden die Karten mehreren Belastungen ausgesetzt. Dazu gehörten leichtes Biegen und Drucktests, um die Materialfestigkeit zu beurteilen. Während des Biegetests wurden die Karten vorsichtig entlang ihrer Achse gebogen, um ihre Flexibilität und Festigkeit zu überprüfen. Im Drucktest wurde gleichmäßiger, mäßiger Druck auf die Karten ausgeübt, um sicherzustellen, dass keine sofortigen Brüche oder Risse auftreten.

Schritt 3: Falltest

Im dritten Schritt wurde das Kartenlesegerät aus einer Höhe von etwa einem Meter auf verschiedene Oberflächen fallen gelassen, darunter Teppich, Fliesen und Holz. Dieser Test sollte die Widerstandsfähigkeit des Kartenlesegerätes gegen physische Stöße und mögliche Beschädigungen durch den täglichen Gebrauch ermitteln. Das Kartenlesegerät wurde nach jedem Fall sorgfältig inspiziert, um eventuelle Schäden oder Abnutzungserscheinungen zu dokumentieren.

Schritt 4:

Im vierten Schritt wurden die Karten auf ihre Wasserbeständigkeit getestet. Ein kleiner Wassertropfen wurde vorsichtig auf die Kartenoberfläche aufgebracht, um zu prüfen, ob das Material wasserabweisend ist oder ob es die Flüssigkeit absorbiert. Nach einer angemessenen Einwirkzeit wurde die Fläche überprüft, um Veränderungen oder Schäden zu erkennen, wie z.B. Verfärbungen, Aufquellen oder Verformungen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Karten und das Kartenlesegerät sind sehr robust, ohne sichtbare Schäden nach allen Tests. Dies bedeutet, dass die Karten keine Kratzer, Abnutzungen, Brüche oder Wasserflecken aufweisen und optisch sowie strukturell unverändert bleiben.

90 Punkte: Die Karten und das Kartenlesegerät sind robust, mit minimalen Kratzern oder Abnutzungen. Hierbei könnten kleine, kaum wahrnehmbare Abnutzungserscheinungen wie feine Kratzer sichtbar sein, die jedoch die Funktionalität und Erscheinung der Karten nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Karten und das Kartenlesegerät sind gut, aber es gibt leichte Schäden nach den Tests. Dies schließt kleinere, oberflächliche Kratzer oder geringfügige Verfärbungen ein, die jedoch die Nutzung der Karten nicht erheblich beeinflussen.

70 Punkte: Die Karten sind insgesamt robust, aber zeigen deutliche Abnutzungsspuren. Sichtbare Kratzer, Abrieb an den Kanten oder leichte Verformungen können zu dieser Punktzahl führen.

60 Punkte: Die Karten sind akzeptabel robust, aber es gibt signifikante Schäden nach den Tests. Hierzu zählen deutlich sichtbare Kratzer, kleine Risse oder auffällige Wasserschäden, die die Karten dennoch verwendbar machen.

50 Punkte: Die Karten sind nur mäßig robust und zeigen erhebliche Abnutzungen. Diese Karten weisen große Kratzer, mehrere Risse oder erhebliche Verfärbungen auf, die jedoch die grundlegende Integrität der Karten erhalten.

40 Punkte: Die Karten sind schlecht verarbeitet und nehmen leicht Schaden. Sie zeigen mehrere Reihen von Rissen, erhebliche Verformungen und/oder schlimme Wasserschäden und könnten in ihrer Form und Funktion stark beeinträchtigt sein.

30 Punkte: Die Karten sind sehr schlecht verarbeitet und gehen schnell kaputt. Dieses Ergebnis indiziert, dass die Karten nicht für den Gebrauch geeignet sind und leicht brechen oder unbrauchbar werden.

20 Punkte: Die Karten sind extrem anfällig für Schäden. Bereits bei minimaler Belastung oder geringem Sturz treten erhebliche Schäden auf, die zu großen funktionellen und ästhetischen Mängeln führen.

10 Punkte: Die Karten sind unbrauchbar und gehen sofort kaputt. Jede Art von Belastung, sei es durch Biegen, Druck, Fall oder Wasser, führt sofort zu einem irreparablen Zustand der Karten.

5. Lerninhalte und Pädagogik

Testdurchführung:

Schritt 1:

Die Lerninhalte der Karten wurden sorgfältig durchgelesen. Dabei wurde überprüft, ob die Informationen aktuell, komplett und fachlich korrekt sind. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf die Übereinstimmung der Inhalte mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Standards gelegt. Jedes einzelne Thema wurde akribisch nachgeforscht, um sicherzustellen, dass keine Ungenauigkeiten oder veraltete Informationen enthalten sind.

Schritt 2:

Die didaktische Aufbereitung der Lerninhalte wurde detailliert analysiert. Dies umfasste eine Prüfung, ob die Inhalte in einer logischen Reihenfolge präsentiert werden und ob sie, dem Lerntempo angemessen, stufenweise aufgebaut sind. Dabei wurde auch geprüft, ob schwierige Konzepte gut erklärt und ob ausreichend Zusammenhänge und Übergänge zwischen den Themen hergestellt wurden. Zudem wurde bewertet, inwieweit die Lerninhalte klar und verständlich formuliert sind.

Schritt 3:

Es wurde genau untersucht, welche pädagogischen Methoden auf den Karten verwendet werden. Beispielsweise wurde analysiert, ob Visualisierungen, praktische Beispiele, interaktive Übungen oder andere Lehrmethoden eingesetzt werden. Die Effektivität dieser Methoden wurde evaluiert, um zu bestimmen, wie gut sie das Lernen und die Informationsaufnahme unterstützen. Zudem wurde beobachtet, ob die Methoden abwechslungsreich sind und verschiedene Lernstile adressieren.

Schritt 4:

Anschließend wurden die Lerninhalte in einer realen Anwendungssituation getestet. Dies umfasste praktische Übungen oder Szenarien, in denen die Personen das Gelernte anwenden mussten. Der Fokus lag darauf, wie gut die Nutzer das Gelernte in die Praxis umsetzen konnten und ob die Karten als nützliches Hilfsmittel in realen Kontexten empfunden wurden. Es wurde dokumentiert, welche Herausforderungen eventuell auftraten und wie effektiv die Informationen aus den Karten in der Praxis waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lerninhalte sind exzellent, fachlich korrekt, und didaktisch hervorragend aufbereitet. Jegliche eingesetzten pädagogischen Methoden unterstützen das Lernen optimal und sind sehr effektiv.

90 Punkte: Die Lerninhalte sind sehr gut, aber es gibt minimale Verbesserungsvorschläge in der Didaktik oder den pädagogischen Methoden, die leicht umgesetzt werden könnten.

80 Punkte: Die Lerninhalte sind gut, aber es gibt einige kleinere Schwächen in der didaktischen Aufbereitung oder den pädagogischen Methoden, die das Lernerlebnis etwas beeinträchtigen könnten.

70 Punkte: Die Lerninhalte sind insgesamt gut, jedoch sind deutliche Verbesserungsmöglichkeiten in der Didaktik oder den pädagogischen Methoden notwendig, um die Lernwirkung zu optimieren.

60 Punkte: Die Lerninhalte sind akzeptabel, haben jedoch signifikante Schwächen in der didaktischen Aufbereitung oder den pädagogischen Methoden, die das Lernen erschweren.

50 Punkte: Die Lerninhalte sind brauchbar, aber sowohl die didaktische Aufbereitung als auch die pädagogischen Methoden sind insgesamt schwach und benötigen größere Überarbeitungen.

40 Punkte: Die Lerninhalte sind schlecht aufgearbeitet und die pädagogischen Methoden sind wenig effektiv, sodass das Lernen stark beeinträchtigt wird.

30 Punkte: Die Lerninhalte sind sehr schlecht strukturiert und die pädagogischen Methoden sind kaum hilfreich, wodurch das Lernen erheblich erschwert wird.

20 Punkte: Die Lerninhalte sind extrem schwach und die pädagogischen Methoden sind fast nicht vorhanden, was das Lernen nahezu unmöglich macht.

10 Punkte: Die Lerninhalte sind unbrauchbar und die pädagogischen Methoden sind völlig ineffektiv, wodurch keinerlei Lernen stattfinden kann.